

SPD: Nein zu LKW-Verbot auf der B 1

Konzept gefordert

Die SPD lehnt ein generelles Durchgangsverbot für LKW auf der B1 ab. Genau das hatte die Verwaltung für einen Testzeitraum von vier Jahren vorgeschlagen. In der nächsten Ratssitzung am 15. Mai (Donnerstag) soll dazu eine Entscheidung getroffen werden. „Für die SPD-Ratsfraktion stellt die Verlagerung des LKW-Durchgangsverkehrs von der B1, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, keine nachhaltige und ökologisch sinnvolle Alternative zum jetzigen Stand dar“, heißt es jetzt in einer Pressemitteilung der SPD.

Helmut Harnisch, planungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, wird in der Mitteilung dazu so zitiert: „Die Reaktion der Mehrzahl der Bezirksvertretungen ist eindeutig. Gerade den Autobahn-Anrainern kann nicht noch eine zusätzliche Mehrbelastung an Lärm und Luftschadstoffen zugemutet werden. Die wünschenswerte Entlastung der B1-Anwohner ist nur dann zu erklären, wenn gleichzeitig sichergestellt werden kann, dass eine Mehrbelastung für andere Dortmunder Stadtteile möglichst ausgeschlossen werden kann.“

Daher möchte die SPD-Fraktion von der Verwaltung ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept für alle Verkehrsarten – vom Fahrrad bis zum LKW – erarbeitet haben, um möglichst alle von Lärm und Luftschadstoffen betroffene Bürger zu entlasten. Sollte die Verwaltung das mit eigenen Kräften nicht schaffen, so die SPD, müsse ein externes Büro damit beauftragt werden.

nts)
tz
das
etei-
te-
chaper

Er-
un-
sonal
d bei
1000
men
ihn-
iten